



Wegekonzept für die Rad- und Wanderwege an den Niederguriger Teichen

Anlass und Ziel des Wegekonzeptes

Nördlich der Talsperre Bautzen befinden sich die Niederguriger Teiche. Als künstlich angelegte Teiche werden sie seit 500 Jahren als Fischteiche bewirtschaftet. Neben der Bewirtschaftung durch die Fischerei werden die Flächen entlang der Uferzonen als Wanderwege und teilweise als Radwege genutzt.

Ein verzweigtes Netz aus größeren Haupt- und Nebenwegen lädt zum Wandern, Rad fahren und Verweilen ein. Das gesamte Wegenetz führt durch ein Vogelparadies und einer Naturwelt mit einer hohen Biodiversität. Die bestehenden Rad- und Wanderwege entlang der Niederguriger Teiche benutzen Besucher für touristische Ausflüge. Auch die Bevölkerung der anliegenden Ortsteile schätzt die Teichlandschaft mit seinem vielfältigen Wegenetz für die Naherholung.

Mit dem Abriss der Brücke im November 2018 über die „Malschwitzer Kleine Spree“ in der Nähe der „Rieseneiche“ wurde der Zugang zum Hauptweg unterbrochen. Vom Parkplatz an der B 156 aus ist der Hauptwander- und -radweg nicht mehr zu erreichen. Dieser Verlust soll durch ein abgestimmtes Rad- und Wegekonzept behoben werden. Es ist Ziel eine nachhaltige und verbindliche Lösung zwischen der Gemeinde Malschwitz, den Eigentümern und Betreibern der Flächen und sonstigen Beteiligten zu erzielen. Das vorliegende Konzept dient dabei als Anregung und Diskussionsgrundlage.

Darüber hinaus wird durch den Beschluss des Wegekonzeptes eine wesentliche Grundlage geschaffen, die die Planungssicherheit für alle Beteiligten wie Anlieger, Nutzer, Eigentümer und Gemeinde sichert.

Übergeordnete Wegeverbindungen

Ein Teilabschnitt des „Spreeradwanderweges“, des „Seeadlerwanderweges“ und des Rad- und Wanderweges „Sorbische Impressionen“ führt durch die Niederguriger Teiche. Mit dieser überregionalen Anbindung wird die Bedeutung des Wegenetzes deutlich.

Wegekonzept für die Niederguriger Teiche

Das Wegekonzept gliedert sich in ein hierarchisches System aus Haupt- und Nebenwegen. Die Hauptwege sind für den Rad- und Wanderverkehr als auch für die Bewirtschaftung der landwirtschaftlichen Flächen bzw. zur Bewirtschaftung der Teiche ausgelegt. Die Nebenwege ordnen sich den Hauptwegen unter. Sie sind nicht durch Landmaschinen befahrbar. Auch die Nutzung als Radwege ist auf den Nebenwegen nur teilweise oder stark eingeschränkt möglich. Ziel des Wegekonzeptes ist es, diese klare Gliederung beizubehalten und die bestehenden Strukturen und Wegeausbauten zu nutzen.

Verlauf der Hauptwege

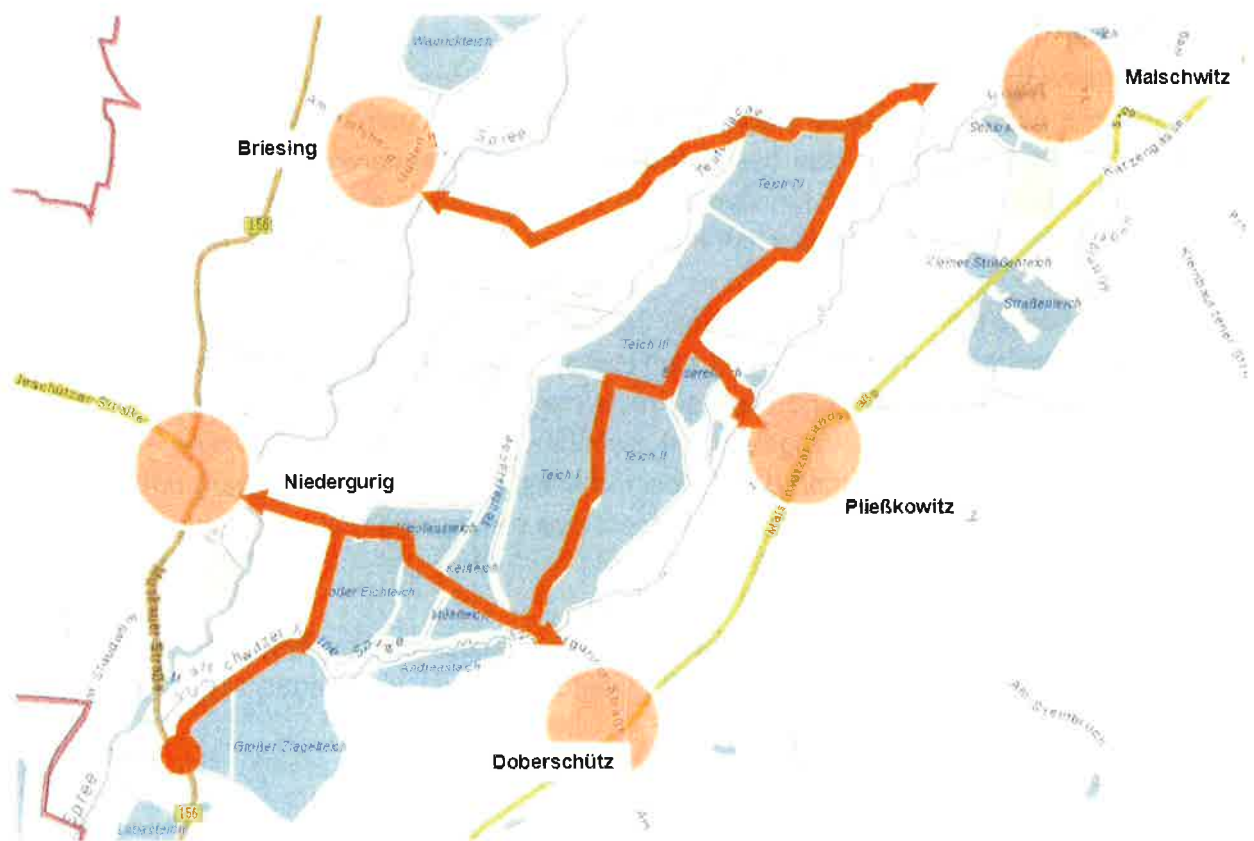


Abb. Hauptwege der Niederguriger Teiche
(Kartengrundlage www.geoportal.sachsen.de, letzter Zugriff am 8.4.2019; Darstellung Gemeinde Malschwitz)

Die Hauptwege verbinden die Ortsteile Niedergurig, Briesing, Malschwitz, Pließkowitz und Doberschütz miteinander. Ein weiterer Start- bzw. Zielpunkt ist der PKW Parkplatz an der B 156. Dieser befindet sich an der Einmündung zum „Großen Ziegelteich“ im Süden der Niederguriger

Teiche. Der Zugang für die Land-, Fischerei- und Teichwirtschaft ist von allen angegebenen Punkten möglich.

Beginnend ab der Einmündung von der B 156 führt der Hauptweg an der Westseite des „Kleinen Ziegelteiches“ vorbei an der Rieseneiche weiter zum „Großen Eichteich“. Hier kreuzt sich der Spreeradwanderweg und der Rad- und Wanderweg „Sorbische Impressionen“ mit dem Hauptweg. Links abbiegend erreicht man in wenigen Metern Entfernung den Ortsteil Niedergurig. Am „Großen Eichteich“ rechts abbiegend führt der Hauptweg an den Teichen „Großer Eichteich“, „Nicolausteich“, „Thomasteich“, „Keilteich“ und „Mühlteich“ in Richtung Doberschütz. Am Ende des „Mühlteiches“ links abbiegend führt der Hauptweg zwischen „Teich I“ und „Teich II“. Auf der Höhe des „Teich III“ verläuft der Hauptweg in Richtung Osten bis zum „Bauernteich“. Nach Norden abbiegend erreicht der Weg die Ortsteile Pließkowitz und Malschwitz. An der nördlichen Teichspitze von „Teich IV“ verzweigt sich der Hauptweg nach Malschwitz und nach Briesing.

Es ist Ziel, das gesamte Hauptwegenetz für Fußgänger, Radfahrer, sowie für Land-, Fischerei- und Teichwirtschaft nutzbar und zugänglich zu machen. Die Nutzung der Hauptwege für die Öffentlichkeit soll durch Widmung mit beschränkter Nutzung in einem nachgeschaltetem Widmungsverfahren gesichert werden.

Verlauf der Nebenwege

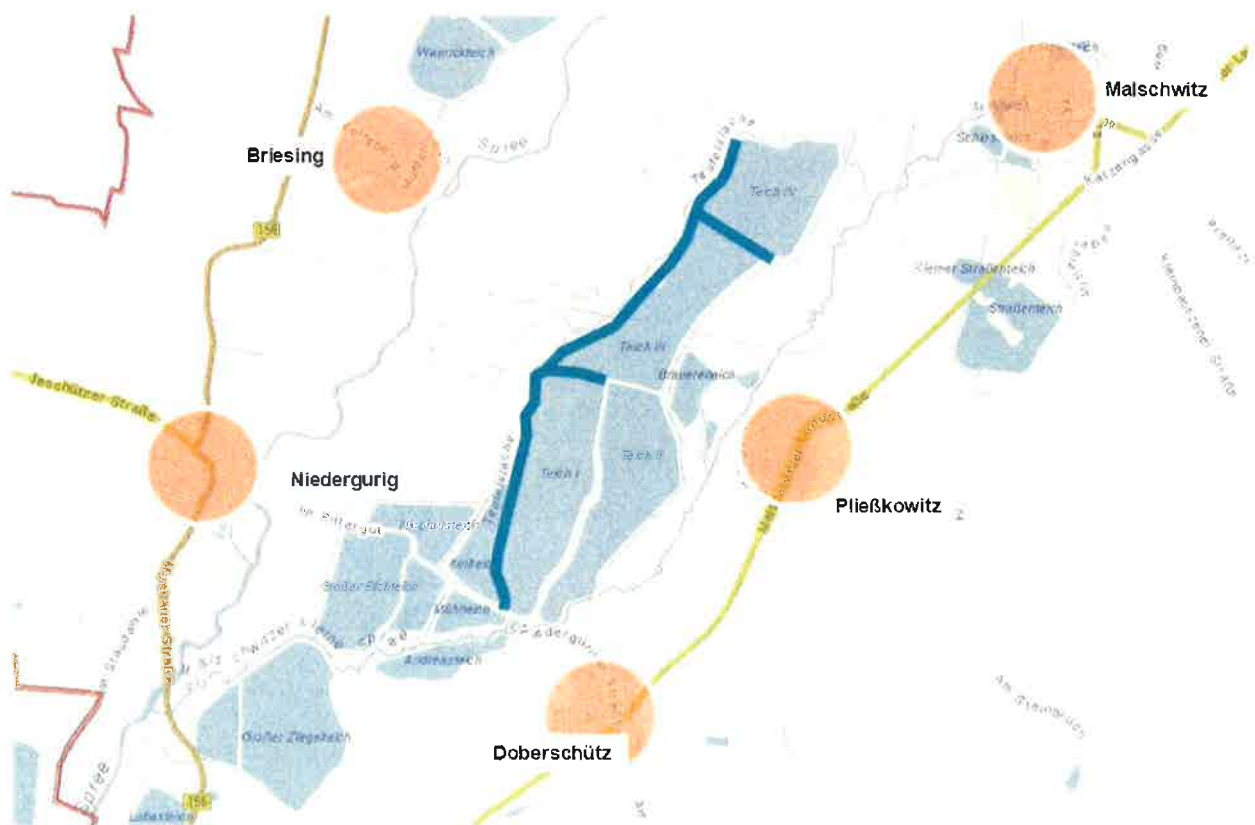


Abb. Nebenwege der Niederguriger Teiche
(Kartengrundlage www.geoportal.sachsen.de, letzter Zugriff am 8.4.2019; Darstellung Gemeinde Malschwitz)

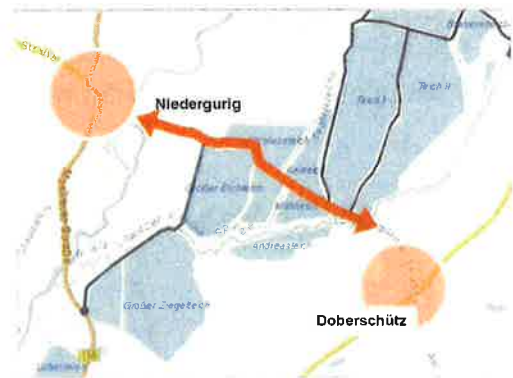
Die Nebenwege sind als Wanderwege und somit nur fußläufig nutzbar. In einigen wenigen Abschnitten sind sie auch für den Radverkehr geeignet. Diese eingeschränkte Nutzbarkeit ergibt sich hauptsächlich aus der Wegebreite bzw. dem baulichen Zustand der Wege. Es handelt sich hierbei um landläufig bezeichnete „Trampelpfade“. Dennoch bereichern sie in ihrer Funktion das gesamte Wegenetz. Denn nur durch sie ist das Umlaufen/ Umwandern der einzelnen Teiche möglich. Es ist Ziel des Wegekonzeptes diese Wege in ihrem derzeitigen Verlauf und ihrem jetzigen Zustand zu erhalten. Ein Wegeausbau ist nicht geplant.

Darstellung und Kurzbeschreibung der einzelnen Abschnitte

1. Hauptwege

Abschnitt 1: Niedergurig – Doberschütz

Der genannte Abschnitt verbindet die Ortschaften Niedergurig und Doberschütz miteinander. Er stellt eine wichtige alternative Verbindung zwischen diesen Ortsteilen dar. Diese Verbindung ist für die Nutzung von Nutzfahrzeugen ausgebaut. Eine Benutzung für Radfahrer und Fußgänger (Wanderer) ist möglich, nicht aber für den motorisierten Individualverkehr (MIV).



Auf dieser Strecke verläuft ein Abschnitt der überregional bedeutsamen Radwegeroute „Spreeradwanderweg“ und „Sorbische Impressionen“.

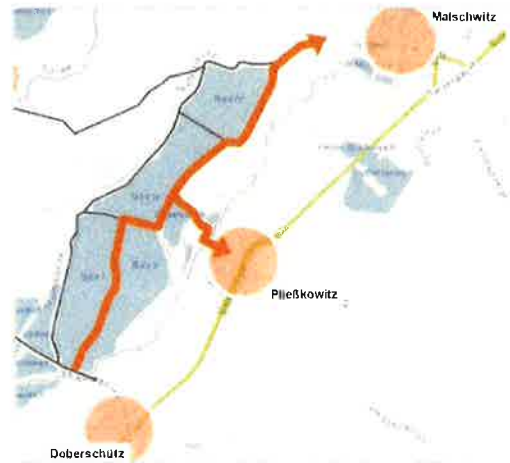
Betroffene Flurstücke in diesem Abschnitt sind:

Gemarkung Niedergurig	Flurstück 750
Gemarkung Doberschütz	Flurstücke 313 und 313a

Abschnitt 2: Doberschütz über Pließkowitz nach Malschwitz

Bei dieser Verbindung handelt es sich um die wichtigste Nord-Süd-Verbindung in diesem Wegekonzept. Sie führt östlich an den Teichen IV und III vorbei. Verläuft weiter südlich entlang des Teichdamms zwischen den Teichen I und II. An der südlichen Spitze endet diese Verbindung an der Niederguriger Straße und somit am Abschnitt Niedergurig und Doberschütz.

Die Bedeutung dieser Wegeverbindung wird insbesondere vor dem Hintergrund eines fehlenden Radweges entlang der S 109 deutlich. Naherholungsgebiete wie die Talsperre oder die Stadt Bautzen können auf dieser Route mit dem Fahrrad erschlossen werden. Weitere alternative Routen für den Radverkehr existieren zum jetzigen Zeitpunkt nicht.



Betroffene Flurstücke in diesem Abschnitt sind:

Gemarkung Doberschütz	Flurstück 324
Gemarkung Pließkowitz	Flurstücke 596, 598, 338, 599, 600, 601, 603, 604, 611 und 612
Gemarkung Malschwitz	Flurstücke 203 und 207

Abschnitt 3: Malschwitz - Briesing

Dieser Abschnitt verbindet die Ortsteile Malschwitz und Briesing miteinander. Er führt nördlich am Teich IV vorbei und erschließt die Malschwitzer Glocke. Die Wegführung bis nach Briesing führt ab der Malschwitzer Glocke in Richtung Briesing über landwirtschaftliche Flächen. Die Nutzung dieser Verbindung als Radweg ist möglich, stellt aber an die Nutzer gewisse Anforderungen, da es sich um unbefestigte Feldwege handelt.

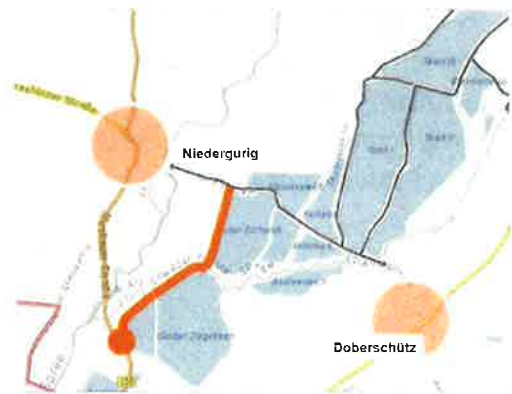


Betroffene Flurstücke in diesem Abschnitt sind:

Gemarkung Briesing	Flurstücke 274/6, 51/1, 52/5, 53/5, 60, 59
Gemarkung Niedergurig	Flurstücke 251, 250, 507, 274, 272, 269, 267, 263a, 263b
Gemarkung Pließkowitz	Flurstücke 606, 605, 607, 611
Gemarkung Malschwitz	Flurstücke 207, 204, 203, 223, 40/2 und 40/9

Abschnitt 4: Parkplatz an der B 156 bis Einmündung Hauptweg Niedergurig

Eines der wichtigsten Merkmale des Wegenetzes der Niederguriger Teiche besteht in der Möglichkeit diese mit dem PKW direkt zu erreichen. Das entlastet zum einen die Ortsteile von fremden ruhenden Verkehr, zum anderen steigert der Parkplatz die Attraktivität dieses Naherholungsgebietes für Ortsfremde. Vom Parkplatz aus verläuft ein Fußweg entlang des „Großen Ziegelteichs“ vorbei an der Rieseneiche (dem Wahrzeichen der Gemeinde Malschwitz) bis zur Einmündung in den Hauptweg Niedergurig – Doberschütz.



Betroffene Flurstücke in diesem Abschnitt sind:

Gemarkung Niedergurig Flurstücke 785/2, 785/3, 502/b und 748

2. Nebenwege

Abschnitt 5: Teich IV – Teich I

Wenngleich es sich bei diesem Abschnitt um Nebenwege handelt, so stellen diese im Gesamtkonzept jedoch eine wichtige Säule dar. Ohne die Nord-Süd-Verbindung entlang der Westseite der Niederguriger Teiche (I, II und IV) wäre ein Umlaufen dieser nicht möglich. Dies charakterisiert die Qualität des Gesamtnetzes: auf relativ kleinem Raum ergeben sich zahlreiche Varianten zum Umlaufen und Umwandern der Niederguriger Teiche.



Im Gegensatz zu den Hauptwegen, die die Verbindung zwischen den Ortsteilen sichert, vernetzen die Nebenwege das Hauptwegenetz untereinander. Im Vordergrund stehen hier die Naherholung und das Umlaufen der Teiche.

Betroffene Flurstücke in diesem Abschnitt sind:

Gemarkung Doberschütz Flurstücke 324 und 314
Gemarkung Pleißkowitz Flurstücke 595, 596, 599, 600, 301, 602, 604 und 611

Umsetzungsstrategie

Es ist Ziel des Konzeptes die Nutzung der dargestellten Wege für die Öffentlichkeit zu sichern. Vordringliches Ziel ist die rechtliche Sicherung der Hauptwege durch Widmung mit beschränkter Nutzung. Folgende Übersicht zeigt den Werdegang ab dem Zeitpunkt des Brückenabrisses und die mit den Beteiligten vereinbarte Umsetzungsstrategie auf:

Datum	Veranstaltung/ Maßnahme	Teilnehmer/ Verantwortliche
7. Nov. 2018	Abriss der Brücke über die „Malschwitzer Kleine Spree“	Landestalsperrenverwaltung (LTV)
20. Nov. 2018	Einwohnerversammlung mit Unterschriftenliste	Gemeinde Malschwitz
Dez. 2018	1. Abstimmungs- und Diskussionsrunde über das Verfahren und die Finanzierung zur Wiedererrichtung der Brücke über die „Malschwitzer Kleine Spree“	Herr Schiemann (MdL) Herr Kraus (SMUL) LTV Bürger und Bürgermeister Gemeinde Malschwitz
17. Apr. 2019	2. Abstimmungs- und Diskussionsrunde über das Verfahren und die Finanzierung zur Wiedererrichtung der Brücke über die „Malschwitzer Kleine Spree“ und Vorstellung des Rad- und Wegekonzeptes (Entwurf)	Herr Schiemann (MdL) Herr Kraus (SMUL) Fr. Schindler (LRA) Frau Wittig (LTV) Ortschaftsräte Herr Seidel BM Malschwitz
7. Mai 2019	Beschluss des Wegekonzeptes	Gemeinderat Gemeinde Malschwitz
Mai 2019	Verhandlungen mit betroffenen Eigentümern Aufbereitung genehmigungsfähiger Unterlagen zur Beantragung der wasserrechtlichen Genehmigung für die Querung eines Gewässers	LRA Gemeinde Malschwitz mit Planungsbüro
Juni 2019	Einleitung des vereinfachten Widmungsverfahrens für die Hauptwege durch Gemeinderatsbeschluss Klärung der Finanzierung zur Errichtung der Brücke über die „Malschwitzer kleine Spree“	Gemeinde Malschwitz SMUL i.V.m. LD Sachsen Gemeinde Malschwitz

